

Einladung

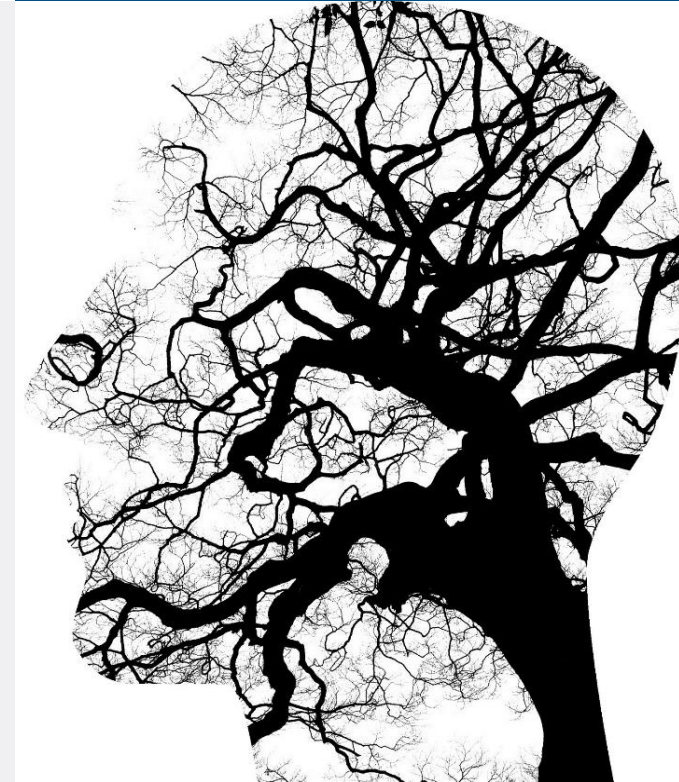
WISSEN FÜR DIE PRAXIS

Digitale Fachimpulse
Sozialpsychiatrie

Menschenwürde und
das Tabu der Scham

Scham als Hüterin der Würde

Mittwoch, den 18. Oktober 2023
15:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Online-Veranstaltung



Menschenwürde und das Tabu der Scham

Scham als Hüterin der Würde

Wer sich schämt, will am liebsten im Boden versinken und weit weg von der Situation, von den Blicken oder Beurteilungen der anderen sein. So werden Scham als Emotion und das Sich-Schämen häufig tabuisiert. Unerkannte oder unterdrückte Schamgefühle können jedoch zu Abwehrhandlungen führen, wie bspw. (innerer) Rückzug, Zynismus, Trotz oder (Auto-)Aggression. Scham kann sogar die Symptomen psychischer Erkrankungen verdecken. Wird sie jedoch als Signalgeberin anerkannt, hat Scham ein konstruktives Potential und kann als „Hüterin der Menschenwürde“ (Leon Wurmser) Wirkung entfalten.

Im Kontext der Psychiatrie ist es essenziell, sich mit dem Schamgefühl vertraut zu machen. Dies gilt für die Psychiatrie-Erfahrenen als auch für die Therapeuten, Ärzte, Sozialarbeiter:innen und Angehörigen. Denn Scham kann sowohl toxisch werden als auch ein Motor für Veränderungen sein. Ein erster Schlüssel zur Unterscheidung liegt in einem besseren Verständnis von Scham.

Ines Theda und Reto Stern geben einen Überblick zum Gefühl der Scham: Entstehung, Abwehr-mechanismen, Unterscheidung zwischen "gesunder" und "traumatischer" Scham, zwischen Scham und Beschämung. Sie stellen zudem ein Modell vor, mit dem die Würde greifbar wird.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Referent*innen

Ines Theda: Die Frage danach, wie wir unsere eigene Würde und die der anderen wahren, beschäftigt mich Zeit meines Lebens. Als Sozialrechtsanwältin in der Beratung von Menschen mit psychischen Erkrankungen, mit Behinderung und Pflegebedarf und sozialen Einrichtungen stand dies immer im Mittelpunkt. Doch erst in meiner jetzigen Tätigkeit als systemische Beraterin (DGSF) und Naturcoach lernte ich von dem engen Zusammenhang der Würde mit der Scham und sehe darin einen wertvollen Schlüssel, den wir alle nutzen können.

Reto Stern: Meine Jugend war geprägt von drei Ländern, mein Berufseinstieg mit 15 von einer Lehre als Handwerker. Später arbeitete ich in vielen Ländern als Tour Operator und Reiseleiter. Nach dem Studium in Deutschland in Wirtschaftspsychologie und Internationalem Management wusste ich: Scham ist ein riesiges Thema! Würde ebenfalls. Und beides ist in Bewegung, kann Dynamiken auslösen und ist mit Aufwand verbunden. Doch dieser lohnt sich, es geht um Menschlichkeit!

Teilnahme

Eingeladen sind **Interessierte aus der freien und öffentlichen Wohlfahrtspflege, Angehörige und Betroffene**. Sie können sich direkt und ohne Anmeldung einwählen.

Zugang in den Zoom-Konferenzraum:

<https://us02web.zoom.us/j/88585342198?pwd=ZUpFb29QeUJLZysvQnZscldRTUcwQT09>

Meeting-ID: 885 8534 2198 Kenncode: 834000

Veranstalter

Liga Ausschuss Psychiatrie und Behindertenhilfe / Liga-UA Psychiatrie

Liga der freien Wohlfahrtspflege

in Baden-Württemberg e.V.

Stauffenbergstraße 3, 70173 Stuttgart

T 0711 61967-40

Bild: Pixabay